

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

309 (10.11.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 309.

Sonntag den 10. November

1850.

Bekanntmachung.

Das Abonnement und die Spieltage im Interims-Theater betreffend.

Am Ende des künftigen Monats Dezember schließt sich das Jahres-Abonnement 1850.

Mit allerhöchster Genehmigung wird vom 1. Januar 1851 an ein durchaus neues Jahres-Abonnement für 144 Vorstellungen, da künftig in der Regel nur drei Mal in der Woche Vorstellungen stattfinden, unter den bisherigen Bedingungen für das Jahres-Abonnement eröffnet.

Die Preise des Jahres-Abonnements sind für 144 Vorstellungen folgende:

1) Sperrsitze im Parquet	70 fl.
2) Obere Gallerie (bisherige Fremdenloge) für einen Platz	80 fl.
3) Obere Gallerie (erster Rang) für einen Platz	70 fl.
4) Untere Gallerie (Parquetlogen) für einen Platz	58 fl.
5) Zweiter Rang oder zweite Gallerie für einen Platz	33 fl.

Die Preise des Monats-Abonnements für 12 Vorstellungen sind:

1) Sperrsitze im Parquet und der oberen Gallerie	7 fl.
2) Untere Gallerie oder Parquet-Loge	6 fl.
3) Zweiter Rang oder zweite Gallerie	4 fl.

Wer in das neue Jahres- oder in ein Monats-Abonnement einzutreten wünscht, hat seine Erklärung darüber längstens bis zum 24. Dezember 1850 schriftlich an den im alten Theaterhose wohnenden Logenbeschlößer Schlund abzugeben, von welchem auch alle nähere Auskunft über die Plätze gegeben wird.

Halbe Plätze werden von Seiten der Administration nicht vergeben.

Das die Abonnenten der obern Gallerie und der Parquetlogen in Bezug auf die Benützung der Vorder- und Hinterplätze regelmäßig unter sich wechseln, ist unerlässliche, in der Billigkeit gegründete Bedingung.

Gleichzeitig setzen wir das verehrliche Publikum in Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1851 ein neues Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis mit Rücksicht auf die Vorstellungen auf 1 fl. festgesetzt ist.

Die Zettelträger werden zu Anfang des Jahres Unterzeichnungs-Listen vorlegen.

Karlsruhe den 9. November 1850.

Groß. Hofmusik- und Theater-Intendantz.
v. Eschubv.

Müller.

Sammlung für Schleswig-Holstein.

Es sind mit dieser Bestimmung wieder eingegangen:

bei **Mathis & Leipheimer**
von H. B. 10 fl.; von Unbekannten ein Sack Charpie; aus der grünen Büchse für Schleswig-Holstein 25 fl. 15 kr.; von M. C. 56 fl.; aus der grünen Büchse 6 fl. 34 kr. 97 fl. 49 kr.

bei dem **Comptoir des Tagblatts**
bei einem heiteren Abschied in den drei Eichen gesammelt 6 fl. 30 kr.; von den hiesigen Sattlergehülfen mit dem Motto:

Wöge Eintracht unsre Brüder stärken,
Und ihr Kämpfen nicht vergebens sein;
Wöge Bruderliebe sie umketten
In dem schönen Streben, deutsch zu sein;

5 fl. 30 kr.; L. R. 5 fl.; v. D. zwei Pöcke mit Scharpie und Binden; D. 30 kr.; v. C. 5 fl. 24 kr.; E. Frommel 5 fl.; an einem Bahltage zusammengesetzt 1 fl. 24 kr. 29 fl. 18 kr.

Zusammen 127 fl. 7 kr.
Hierzu der Betrag vom 8. Oktober 1665 fl. 9 1/2 kr.

Im Ganzen 1792 fl. 16 1/2 kr.

Versteigerungen und Verkäufe

(1) [Versteigerung.] Das Glashaus in dem hiesigen Schloßgarten, neben dem Militärhospital und der Schöpfen daselbst, wird

Donnerstag den 14. d. M.,
Mittags 2 Uhr,
auf den Abbruch versteigert; sodann werden 32 Stück alte Mistbeefenster, 1 Durchwurfgitter mit eiserner Rahme, 1 alter Rollwagen, 1 Heugabel, 2 eiserne

Kastendöfen mit 11 eisernen Platten, von den Heizungskanälen, an den Meistbietenden verkauft.

Die Verhandlung geht im Glashaus vor sich.
Durlach den 8. November 1850.

Großh. Domänen-Verwaltung
Lang.

Brückenwaage zu verkaufen.

Eine neue Brückenwaage mit 15 Centnern Tragkraft sammt Gewicht ist zu verkaufen und im Kreisregierungsgebäude dahier einzusehen, wo man sich an die dortigen Kanzleidiener hierwegen wenden wolle.

Die Anerbietungen des Kaufpreises sind während den nächsten 8 Tagen bei Unterzeichnetem — im Ständehaus — abzugeben.

Karlsruhe den 9. November 1850.

Großh. Ausgleichungs-Kasse.

E. Rau, Archivar.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (kleine) Nr. 5 ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder später zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 37 ist ein Logis im untern Stock, bestehend in einem großen Zimmer, auf die Blumenstraße gehend, nebst Küche und Speisekammer, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Auch wird das Zimmer allein abgegeben.

Herrenstraße Nr. 52 ist im 2. Stock ein schön möbirtes, heizbares Zimmer in den Hof gehend an einen soliden Herrn sogleich billig zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Näheres im 2. Stock vornenheraus rechts.

Karl-Friedrichstraße Nr. 23 sind 2 möbirtes Zimmer zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 11, nächst der Münz, ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzplatz nebst Antheil am Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden. Näheres daselbst.

Langestraße Nr. 52 sind im zweiten Stock 2 heizbare ineinander gehende Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten. Ebendasselbst ist ein Dachlogis für Arbeiter abzugeben.

Langestraße Nr. 69 ist im obern Stock ein Logis, auf die Straße gehend, von Stube, Kammer, Holzplatz und Küche auf den 23. Januar zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 13 (neue Häuserreihe) steht eine kleine freundliche Wohnung mit Zugehör und im untern Stock auf die Straße ein Zimmer mit Bett und Möbel — auf Verlangen der ganze untere Stock sogleich oder später zum Vermieten frei.

Spitalstraße Nr. 43 ist im Hinterhaus ein schönes großes möbirtes Zimmer, welches in Garten geht, an einen oder zwei ledige Herren sogleich oder bis den 1. Dezember zu vermieten.

Waldbörnstraße Nr. 12 ist eine Wohnung im Hinterhaus sogleich zu vermieten, bestehend in großer Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller, Speicher und Kammer und Antheil am Waschhaus; ebendasselbst ist eine kleine Wohnung, bestehend in

Stube, Alkof, Küche und Holzplatz sogleich zu beziehen.

Zähringerstraße Nr. 29 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Januar zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 80, im 2. Stock, ist ein schön möbirtes Zimmer und zwei Mansardenzimmer, wovon eines möbirt, zu vermieten. — Daselbst sind auch zwei wohlhaltene nußbaumene Kinderbettladen und eine Wiege zu verkaufen.

Ein schön möbirtes Zimmer mit 2 Fenstern auf den Marktplatz gehend ist sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 135 im 2. Stock rechts.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und schön nähen kann, wünscht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näheres neue Waldstraße Nr. 73 im Hintergebäude, im 2. Stock.

(2) [Verkaufsanzeige.] Wegen Abreise ist eine neue Droschke nebst Pferdgeschirr zu verkaufen. Näheres ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Eine empfehlenswerthe Amme wünscht eine Stelle. Näheres Karlsstraße Nr. 8 im Hintergebäude, im untern Stock.

In eine hiesige Wirthschaft wird ein junger Mensch als Kellner gesucht, welcher sogleich eintreten kann. Das Nähere Lammstraße Nr. 1.

Zu verkaufen.

Eine Anzahl gut erhaltener Weinfässer in der Größe von 20 Maas bis zu 2½ Dhm und von 5 Dhm bis zu einem Fuder stehen in der Kreuzstraße Nr. 1 zu verkaufen.

In der Herrenstraße Nr. 37 ist ein gut erhaltener Flügel und eine sehr gute Pariser Guitare zu billigen Preisen zu verkaufen. Zu erfragen im untern Stock.

Eine eiserne Geldkassette, ein Violinständer und ein lederner Reisekoffer sind zu verkaufen: Kronenstraße Nr. 15.

Es ist mir ein Schwein zugelaufen. Der Eigentümer wolle dasselbe im Gasthaus zum Mohren abholen. Benjinger.

Privat-Bekanntmachungen.

In Folge eines bedeutenden Aufschlags sehen sich die hiesigen Kolonialwaarenhändler genöthigt, von heute anfangend, die äußersten Detailverkaufspreise

von Zucker auf 22 kr., und
von Kaffee auf 30 kr. das $\frac{1}{2}$
zu bestimmen.

Es werden die Herren Maurer- und Häfnermeister in Kenntniß gesetzt, wenn sie Leimen zum Ueberwintern brauchen, ihn gefälligst noch diesen Monat führen zu lassen. Zugleich bemerke ich noch, daß, wenn er gefroren ist, jeder das Geschirr selbst zu stellen hat.

Der Pächter der Leimengrube.

Gasangelegenheit.

Da jetzt die kältere Jahreszeit eingetreten ist, wo es nöthig wird, die Gasmesser (Compteurs) vor dem Einfrieren zu schützen, so ersuchen wir unsere verehrlichen Abonnenten, solche in Zeiten besorgen zu lassen, damit sie keine Störung in ihrer Beleuchtung erleiden.

Auch erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß jetzt die Zeit schnell herannahet, wo wegen Frost keine Leitungen mehr gefertigt werden können, daher Diejenigen, welche für diesen Winter noch Gasbeleuchtung einzuführen wünschen, freundlich ersucht werden, sich deshalb ohne Verzug bei uns zu melden.

Gas-Beleuchtungs-Gesellschaft.

J. N. Spreng.

— Frische Austern —

acht russischer u. deutscher Caviar, Straßburger Gänseleberpasteten, frischer Trüffel, Schellfische

à 12 kr. per \bar{u} ,

Bückinge, marinirte Häringe, frische Sardellen, so wie Fromage de Brie, de Neufchâtel (Spundenkäse), de Roquefort, Münster-Käs, Chester-, alten Parmesan-, Eidamer- (Holländer) in kleinen Kugeln, holl. Süßmilch-, Emmenthaler-, Limburger Käs u. c. sind zu haben bei

C. Arleth.

Benedict Höber jun.

in Karlsruhe

empfiehlt hiermit sein reich assortirtes Waarenlager, sowohl für die Damen- als Herren-Garderobe, bestehend in

den neuesten Wollen- und Seidenstoffen, ächten Tibet-, Cachemir-, Indour- und Tartan-Chales jeder Größe, Drap Président und Flanelles unies, Cachemir duchesse u. wollenen Satin de chine für Mäntel, Casagues und Bournousses, ächten farbigen und schwarzen Seiden- und englischen Patent-Samnten, Ballkleidern in Woll und Tarlatan u., Fichus, Ceintures, Schleiern, Handschuhen u., dergleichen

Hosen-, Westen- und Paletots-Stoffe, wie auch eine große Auswahl wollener und seidener Herren-Gravatten, mit der Zusicherung der billigsten Preise.

PS. So eben trifft wieder eine neue Auswahl fertiger Mäntel, Bournousses, Mantilles und Casagues ein, welche zur gefälligen Einsicht bereit stehen.

Karl Staub, Friseur,

Zähringerstraße Nr. 81,

neben der höhern Töchterschule,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager feinsten Parfümerie, als: Extrait double, verschiedene Sorten wohlriechender Oele, Pommaden, Seifen und Cosmétiques.

Auch ist daselbst frische Borsdorfer Aepfel-Pommade und gänzlich vom übeln Geruch befreite und gut parfümirte Kammsett-Pommade, sowohl lothweise als in Töpfen, zu haben.

Soeben erhalte ich eine frische Sendung acht kölnisches Wasser von Johann Maria Farina, gegenüber dem Zülichplatz in Köln.

Logisveränderung.

Ich Unterzeichneter setze hiermit meine verehrlichen Gönner in Kenntniß, daß ich mein bisheriges Logis, Zähringerstraße Nr. 71, verlassen habe und in die Lammstraße Nr. 2 gezogen bin. Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen bitte ich um ferneres Wohlwollen.

Georg Krauß jun.,

Herrn- und Damenschuhmacher.

Daguerreotyp-Porträts

werden wieder im Hause des Unterzeichneten, Langerstraße Nr. 128, nächst der Hofapotheke, in allen Größen gefertigt, für deren Aehnlichkeit garantirt wird.

Ch. Feigler.

Für Damen

empfiehlt der Unterzeichnete seine Fabrikniederlage von acht englischen Nähadeln

mit blauen runden Dehnen, das Hundert in 4 verschiedenen Nummern zu 24 und 30 kr., eine non plus ultra Sorte à 36 kr., langhörige Nähadeln zum Guteinfädeln für Kurzsichtige, das Hundert à 30 kr., niederländische, das Hundert zu 12 und 16 kr., verschiedene Sorten in Etuis à 9 und 15 kr.

Alle Sorten Stopf-, Strick-, Stramin-, Sattler-, Shawl-, Insekten- und Haarnadeln zu den billigsten Preisen.

Karlsbader Stecknadeln (Stufen), den Brief von 400 Stück zu 6, 8, 10, 12 bis 18 kr., nach ihrer Größe, Stecknadeln im Loth gemischt à 3 kr., 8 Loth zusammen 20 kr. Englische Scheren, für deren Schnitt garantirt wird, von 15 bis 54 kr. per Stück.

Dann verschiedene Artikel, als: Haarnägel, Zahnbürsten, Häkeletuis, Cocuseife, Haardöte, Cosmétique u., zu den billigsten Preisen.

Ich lade ein geehrtes Publikum ein, sich gütigst herzubemühen und Einsicht von meinen Artikeln zu nehmen, und empfehle mich ergebenst.

W. Helm aus Frankfurt a. M.

Marktallseite, Hauptreihe nach dem Schloß, mit Firma versehen.

Das Mode-Bandlager
von
Gebrüder Löwengard

aus Hohenzollern-Hechingen

empfiehlt für die diesmalige Messe seine reichhaltige Auswahl aller Arten Bänder für Hüte, Hauben, Hals- und Ballschleifen, Gürtel u. in den neuesten Genres und den modernsten Farben.

Das Lager befindet sich Marstallseite mit obiger Firma.

Messanzeige.

Fein glasiertes Kochgeschirr

haben wir eben noch eine Sendung bekommen; dieses Geschirr ist durch seine Güte, Reinlichkeit und besonders auf Kochöfen und Plattenherde das beste. Um aufzuräumen, machen wir diesmal einen besonders billigen Preis.

Unser Stand ist wie immer Marstallseite, neben dem 3. Stand.

Gebrüder Becker aus Marburg,
in Kurhessen.

Heute, Sonntag den 10. d. M., werden die

Tyroler-Sänger
Geschwister Maria und Theresia Niklaus,
und Martin Hann

im Kaffeehaus zum Prinz Karl eine **Abendunterhaltung**, bestehend in Gesang und Zitherspiel mit Begleitung der Guitarre, zu geben die Ehre haben, wozu sie höflichst einladen.
Anfang um 7 Uhr Abends.

Tanzbelustigung

findet heute, Sonntag, bei Unterzeichnetem statt, wozu einladet

A. Mizel, zum Augarten.

Literarische Anzeige.

In der Herder'schen Buchhandlung ist so eben wieder eingetroffen:

Adrienne Lecouvreur.

Comédie-drame en 5 actes, en prose par Scribe et Lequouvé.

20 fr.

Cäcilien-Verein.

Nächsten Dienstag den 12. d. findet die Aufführung von **Mendelssohn-Bartholdy's Musik** zur **Athalia** von Racine für Soli, Chor und Orchester statt, wozu wir die Mitglieder unsres Vereins, sowie jene der Gesellschaft Eintracht einladen.

Da diese Aufführung nur für die genannten Mitglieder bestimmt ist, so wird vor dem Besuch Unberechtigter gewarnt.

Letzte zur Athalia sind Abends am Eingang in den Saal um den Preis von 6 kr. zu haben.
Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Der Vorstand.

Lese-Gesellschaft.

Zur Feier des hohen Namensfestes Sr. K. H. des Großherzogs Leopold findet Samstag den 16. d. M. ein verlängertes Kränzchen statt.

Anfang Abends 7 Uhr.

Karlsruhe den 1. November 1850.

Die Kommission.

Lese-Gesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden benachrichtigt, daß Dienstag den 12. d. M.

ein Konzert

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Friedl stattfindet. — Anfang 7 Uhr.

Die Commission.

Eintracht.

Zur Feier des allerhöchsten Namensfestes Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs findet Donnerstag den 14. ein Kränzchen statt. Anfang 7 Uhr.

Bürger-Verein.

Die wirklichen Mitglieder unseres Vereins werden hiemit zu einer

Generalversammlung

auf Donnerstag den 14. dieses, Abends 7 Uhr, eingeladen.

Der Gegenstand betrifft die theilweise Aenderung des §. 23 der Statuten.

Das Comité.

Konzert-Anzeige.

Dienstag den 12. November findet das zweite **philharmonische Konzert** im Bürgervereins-Saale statt.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Subscriptionsbillets zu 2 fl. für alle 6 Konzerte sind fortwährend in der Musikhandlung von A. Bielefeld zu haben.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 10. November. 151. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Die Wartinsgänse.** Lustspiel in 1 Akt, von G. Hagemann. Hierauf: Zum ersten Male wiederholt: **Die Gefangenen der Czarin.** Lustspiel in zwei Akten, nach Bayard von W. Friedrich. Zum Beschluß: Zum ersten Male: **Ein weißer Othello.** Possenspiel in 1 Akt, nach dem Französischen von W. Friedrich.

Montag den 11. November. 152. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Don Pasquale.** Komische Oper in 3 Aufzügen; Musik von Donizetti. Doktor: Hr. Hauser zum Debut.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

9. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	28" —"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 8	28" 1"	West	umwölkt
6 " Abds.	+ 5 1/2	28" 1"	"	"

Nachricht für Auswanderer nach New-York.



Die Bedürfnisse der Auswanderung und des Handels zwischen Havre und New-York haben die Eigenthümer der durch uns vertretenen regelmäßigen Postschifflinie veranlaßt, vier weitere vorzügliche Postschiffe — Germania, Helvetia, Samuel M. Fox und ein noch unbenanntes Schiff — zu der bisherigen Linie hinzuzufügen.

Es werden demnach vom Monat Dezember an vier Abfahrten von Havre stattfinden und zwar:

am 3., 10., 18. und 26. jeden Monats,

was wir hiemit zur vorläufigen Kenntniß bringen.

Wir machen das auswandernde Publikum noch besonders darauf aufmerksam, daß die Abfahrten unserer Postschiffe den ganzen Winter hindurch mit der gleichen Regelmäßigkeit wie im Sommer stattfinden.

Mainz, im November 1850.

Spezialagentur der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York:

Chrystie, Heinrich & Comp.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika.



Die Abfahrten der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York sind auf den 9., 19. und 26. dieses Monats festgesetzt, und zwar:

am 9. November das Postschiff	New-York,	Kapitän Thompson, von 1000 Tonnen;
am 19. " " "	St. Nicolas,	" Eveleigh, "
am 24. " " "	Gallia,	" Richardson, " 1800 "

Die Vorzüge dieser ausgezeichneten Postschiffe vor allen andern Fahrzeugen, sowohl in Bezug auf die Sicherheit und Kürze ihrer Ueberfahrten als ihre innere bequeme Einrichtung, sind hinlänglich bekannt.

Am 3. Dezember expediren wir auch den Dreimaster **Radius** nach New-Orleans.

Die Auswanderer werden von Mannheim nach Havre durch eigene zuverlässige Kondukteure begleitet, und wird denselben durch mäßige Ansetzung der Preise jeder Vortheil gewährt.

Da wir überdies nur für die Postschiffe arbeiten, so bieten wir dem Auswanderer die **seltene Sicherheit**, daß er bei uns mit Bestimmtheit weiß, für was er accorbiert.

Mainz, den 1. November 1850.

Spezial-Agentur der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Chrystie, Heinrich & Comp.

In Karlsruhe ertheilt nähere Auskunft der Agent

Julius Geisendörfer.

Stahl-Portemonnaies à 45 kr.

nebst allen Sorten Brieftaschen und Cigarren-Etuis zu auffallend billigen Preisen in der mit Firma versehenen Bude in der Querreihe, Theaterseite, gegenüber dem Kriegsministerium.

E. J. Somburger, Fabrikant aus Offenbach.

Stahl-Portemonnaies à 48 kr.

Einem hochloblichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich bis Ende dieser Woche, wegen Engagement in einem Fabrikgeschäft, gezwungen bin, mein Lager, bestehend in Portefeuilles, Galanterie, Damenplüschtaschen, seidenen Herrenhalstüchern, um die Hälfte unter dem Fabrikpreis zu verkaufen. Hierauf Reflektirende mögen sich gefälligst auf die Marktseite, in die Mitte der Reihe rechts vom Schloß her, wenden. Glaskästen und Kisten werden auch billig abgegeben.

Heinrich Meiß aus Offenbach.

Nicht zu übersehen!

Nur bis Dienstag Abend den 12. November.

Die Leinen- und Damastwaaren-Fabrikanten

Gebrüder Sachse aus Courtray in Belgien und Berlin

erlauben sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie diese Messe mit einem großen Lager holländischer und brabantischer Leinenwaaren beziehen, welche en gros et en detail zu Fabrikpreisen abgegeben werden.

Da wir nicht mehr Agenten der Courtrayer Leinenfabrik sind, sondern dieselbe käuflich an uns gebracht haben, so sind wir in den Stand gesetzt, sämtliche Fabrikate zu solchen Preisen abzugeben, wie sie gewiß Niemand Anderes zu liefern im Stande ist, und nehmen wir zum Beweis jedes bei uns gekaufte Stück sogleich gegen den Betrag zurück, wenn solches in irgend einem Geschäfte für denselben Preis zu haben ist.

Für rein Leinen garantiren wir

und zahlen Demjenigen eine Prämie von 500 fl., der unter einem für Leinen gekauften Stück auch nur die geringste Mischung von Baumwolle vorzufinden im Stande wäre.

Jedes von uns gekaufte Stück ist mit unserem Stempel und Nummer versehen.

Preisverzeichnis (feste Preise).

Holländische Creas-Leinen (schwerster Gattung) in Stücken von 48 Brabanter oder 60 hiesigen Ellen, das in keinem Detail-Geschäft unter 20 bis 22 fl. verkauft wird, **jetzt für 14 fl. per Stück.**

Dergl. Hanfleinen (für Arbeitssteute zum Strapazieren geeignet) **jetzt 16 und 17 fl. per Stück.**

Dergl. feinere à 60 hiesige Ellen zu feinen Hemden **jetzt 18 bis 21 fl.**

Extra feine holländische Leinen **jetzt 22 bis 30 fl.**

Dergl. wie Batistleinen **jetzt 30 bis 45 fl.**

Feine Zwirnleinen mit runden Fäden, in Stücken von 70 hiesigen Ellen, **jetzt 20 bis 25 fl.**

Drellgedecke mit 12 Servietten (in elegantem Dessin) **jetzt 7 fl.** Dergl. feinere, sehr kernig gearbeitet, **jetzt 10 und 11 fl., zu 6 Personen die Hälfte.**

Damastgedecke mit 12 Servietten (in den schönsten Mustern) **jetzt 15 fl.** Dergl. extra feine, wo das Tisch Tuch außerordentlich breit ist, **jetzt 20 bis 26 fl.**

Feine Drell-Tischtücher zu 6 Personen, **jetzt à Stück 40 und 42 fr.** Dergl. größer und breiter **jetzt 1 fl. bis 1 fl. 12 fr. per Stück.**

Drellservietten in feiner und fester Qualität, das Duzend **jetzt zu 4 und 5 fl.**

Feine Stubenhandtücher à Elle **jetzt 7 und 8 fr.** Dergl. breitere à Elle **jetzt 8 bis 10 fr.**

Taschentücher in feinem Leinen (mit schönen Borten), das Duzend **jetzt zu 2 1/2, 3, 3 1/2 u. 4 fl.**

Dergl. extra feine, à Duzend **jetzt 5 und 6 fl.**

Französische batistleinene Taschentücher (feiner Qualität) à Duzend **jetzt 5 1/2 und 6 fl.** Dergl. extra feine à Duzend **jetzt 7, 9 und 11 fl.** Batist-Linontücher à Duzend **jetzt von 7 fl. an.**

Seidene Tischdecken in allen Größen, so wie dergl. leinene in grau, gelb und weiß, Damast-Handtücher weiße Damast-Thee- und Dessertservietten, bunte leinene Herren-Taschentücher, weiße leinene Kinder-Taschentücher, und noch verschiedene andere Gegenstände werden wegen älterem Dessin zu noch billigeren Preisen fortgegeben.

Der Verkauf befindet sich am Ende der Hauptreihe, in der Nähe des Schlosses, und dauert nur bis Dienstag Abend den 12. November.

Gebr. Sachse.

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich die hiesige Messe mit meinem wohlbestelltem Kleider-Magazin wiederum besuche. Die Solidität und Preiswürdigkeit meiner Waaren ist aus früheren Messen hinlänglich bekannt, und ich darf wohl auch jetzt mit Zuversicht einer recht tüchtigen Abnahme entgegen sehen. Nur erlaube ich mir noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß es mir noch in gegenwärtiger Mess-Saison möglich ist, den bedeutenden Aufschlag der Baumwolle und Wolle beim Verkauf unberücksichtigt zu lassen, weil mein beständiger großer Vorrath in diesen Stoffen mir einen Einkauf zu erhöhten Preisen ersparte, ohne daß jedoch die neuesten Mode-Dessins dabei gelitten haben. Ich verkaufe wie früher: Bournusse von 5 fl. bis 20 fl., Winter Röcke von 3 fl. 30 kr. bis 18 fl., Hosen von 1 fl. 30 kr. bis 8 fl., Westen von 54 kr. bis 5 fl., sowie Haus- und Schlaf Röcke von 3 fl. 30 kr. bis 9 fl.

Meine Bude befindet sich auf der wohlbekannten Stelle auf der Marstallseite, mit angegebener Firma versehen.

Dau. Römer aus Koblenz.

Ausverkauf

Gold-, Silber- und Galanteriewaaren

von
Max Bommas

aus Schwäbisch-Gmünd,
bedeutend unter'm Fabrikpreise.

Nur am Eingang der Marstallseite rechts!!!

Nur in der größten Bude auf der Messe!!!

Um vor Einbruch des Winters mit meinem ganzen Waarenlager so schnell als möglich aufzuräumen habe ich mich entschlossen, zu nachstehend unerhört billigen Preisen zu verkaufen:

Rechte Goldwaaren:

Ringe	à — fl. 30 kr. u. höher,
Herrenfingerringe mit und ohne Stein	1 fl. 30 kr. " "
Stecknadeln	— fl. 36 kr. " "
Broches	1 fl. 12 kr. " "
Colliers	1 fl. — kr. " "
kleine runde Ohrenringe	— fl. 24 kr. " "
Ohrengehänge	1 fl. 30 kr. " "
Uhrenketten	5 fl. 15 kr. " "
Steinglöckchen in allen Farben	— fl. 18 kr. " "

Silberwaaren:

Theesiebchen	1 fl. 45 kr. u. höher
Punschlöffel	3 fl. 48 kr. " "
Zucker- und Salzsippchen	— fl. 48 kr. " "
Schlüsselhaken	1 fl. 20 kr. " "
Cigarrenspitzen	— fl. 36 kr. " "
Strichböschchen	— fl. 54 kr. " "
Bracelet	3 fl. 30 kr. " "
Fingerhüte mit schönster Vergoldung	— fl. 40 kr. " "

und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Die feinen Galanteriewaaren halb umsonst!!!

Plüschtaschen in den feinsten Stoffen und schönsten Dessins, eine Auswahl von 200 Duzend, von 48 kr an und höher.

Nur bei Max Bommas, Herrn Kürschner Keller von hier gegenüber.

Letzter Ausverkauf von Bedürfnissachen.

Durch bedeutende Zusendungen und Aufträge von Außerhalb, verbleibt das Lager noch auf hiesigem Plage, und wird mit dem Ausverkauf bis Schluß der Messe fortgeföhren; der übrige Rest des Lagers wird alsdann in München versteigert.

500 Regenschirme in schwerer Seide à 4, 4½ und 5½ fl., beste Zeugregenschirme à 1 fl. 20 kr., 1½ fl. und 1¾ fl.

Tuch-Bucksfin zur ganzen Hose à 4½ und 5½ fl. Feines Tuch zum ganzen Rock à 7½ und 9½ fl. **Westenstoffe** in Cachemir, Halbseide, Pique und bester Seide à 24 kr., 36 kr., 54 kr. bis 2 fl. **Herrn-Schawls** und Tücher in bester Seide, Wolle und Zeug à 36 kr. bis 2½ fl. **500 Stück Cravatten** zum Schnallen à 24 kr. bis 1½ fl. Acht ostindische seidene Foulards, 3 Stück 4½ und 5½ fl. Schweizer colorirte Sacktücher à 15 bis 42 kr. **Gummihosenträger** à 9, 15 bis 36 kr. **Porte-Monnaies** mit Stahl à 54 kr. **Große Reisefäcke** und **Umbängetaschen** à 1 fl. 45 kr. und 2 fl. 54 kr. Beste Streichriemen und acht englische Rasirmesser à 36 kr. bis 1½ fl. **Großes Lager gestrickter Unterhosen** à 54 kr., 1 fl. 12 kr. und 1½ fl. Gestrickte Unterjacken à 1½ und 2½ fl. **Patent-Leibjacken** in feiner Wolle à 2½ fl. Gewirkte große viereckige Umschlagtücher à 2½ fl. bis 6½ fl.; ferner **Winter-Paletots** à 6½ und 8½ fl. **Bournusse** à 17½, 19½ bis 25 fl. **Kapuz-Mäntel** für Herren und Knaben à 4½, 6½, 7½ bis 10½ fl. **Haus- und Schlafröcke** à 3½ bis 8½ fl. und noch viele Artikel ganz unter dem Preis.

Das Verkaufsort befindet sich in der großen Doppelbude auf der Marstallseite, vom Schloß die erste, bei

Sachs aus Berlin.

Bitte schnell zu kommen, sonst ist es nicht meine Schuld, wenn später nach Artikeln gefragt wird, die bereits vergriffen sind.

Bitte, diese Anzeige nicht zu übersehen! Adam Hülsenhaus, Flanellfabrikant,

empfehlte sein von mehreren Jahren her wohlbekanntes Flanellwaarenlager, als: feinste und beste Gesundheits- und Hemdenflanelle, welche die Güte gleich den englischen haben und auf das Beste dekantirt sind, damit sie durch's Waschen und vom Schweiße nicht das Mindeste mehr eingehen, sowie auch die schwersten Moltons von $\frac{5}{8}$, $\frac{6}{8}$ bis zu $\frac{10}{8}$ breit, wo man von letzterem nur 2 Bahnen für einen Unterrock nöthig hat; ferner eine große Auswahl Bettdecken, feine Gesundheitsdecken per Stück von 3 fl. 30 kr. bis zu 10 fl. 30 kr., Strickwolle in weiß, lila und grau. Sämmtliche Waaren bestehen aus reiner Wolle, ohne den mindesten Zusatz von Baumwolle.

Ich verkaufe für diesmal zu ganz billigen Preisen, und bitte, sich von dessen Wahrheit überzeugen zu wollen.

Meine Bude befindet sich auf der Marstallseite, wie schon bekannt, in der Hauptreihe mit Firma versehen.



Das große Pariser Affen-Theater

macht einem hohen Publikum die ergebene Anzeige, daß während der Messe täglich mit neuen Abwechslungen zwei große Vorstellungen gegeben werden; die erste um 4 Uhr, die zweite um halb 7 Uhr. Sonntags findet eine dritte um 8 Uhr Abends statt.

Der Schauplatz ist in der großen Bude auf dem Schloßplatz. Wozu ergebenst einladet

Le Cerf, Direktor.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Cahorst, Kfm. v. Mannheim. Hr. Falt, Oberlieut. daher. Hr. Bründer, Kfm. v. Schwelm.

Englischer Hof. Hr. Bailly m. Fam. u. Bed. von London. Hr. Klee, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Denzel, Kfm. m. Tochter v. München. Hr. Rattenkaser Kfm. daher. Hr. Reimarus, Kfm. von Mareuil. Hr. Kengler, Oberzolinspektor v. Rehl. Hr. Hellmann, Kfm. von Heidingsfeld. Hr. Balsen, Rent. v. London. Hr. Schloß, Hr. Penz, Hr. Veerd und Hr. Lehr, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Beaufort m. Fam. v. London. Hr. Channel, Rent. v. Neuschatel. Hr. Schöneck, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Hr. Weder, Kfm. m. Gat. v. Ingelheim. Hr. Elkan, Kfm. v. Erfurt. Hr. Kämmerer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Wolf, Lieut. v. Bruchsal. Fr. v. Irmischowsky m. Fam. u. Bed. u. Fr. v. Alten v. Magdeburg. Hr. Gluz, Part. v. Lausanne. Fr. Renaud m. Tochter v. Bern. Hr. Schwabacher, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Zindel, Part. v. Ulm. Hr. Dreifuß, Kfm. v. Mühlhausen. Fr. Oberrisch m. Fam. u. Bed. v. Magdeburg.

Geist. Hr. Meyer, Hdm. v. Oberkirch. Hr. Kümlich, Hdm. v. Eichersheim.

Goldener Adler. Hr. Kirchgöner, Part. v. Offenburg. Hr. Haug, Weinhdl. v. Heinsheim. Hr. Schweizer, Stadterrechner v. Offenburg. Hr. Seichlig, Kunsthdl. v. Berlin. Hr. Kaufnecht, Oberlehrer v. Freiburg. Hr. Kormann, Hdm. v. Eöllingen.

Goldener Ochse. Hr. Oppenheimer, Kfm. v. Michel-feld. Hr. Mendel, Kfm. v. Mainz. Hr. Köllin, Kfm. v. Bockenheim. Hr. Siller, Kfm. v. Montiol. Hr. Erlanger, Kfm. v. Buchau. Hr. Huber, Bierbrauer v. Wöhrn.

Kaiser Alexander. Hr. Kramer, Förster m. Gat. v. Lahr. Hr. v. Goza, Fähnrich v. Naugard. Hr. Müller, Rent. v. Straßburg.

Nitter. Hr. Martin, Part. v. London. Hr. Lachenmeier, Part. v. München. Mad. Abbt, Rent. m. Fam. daher. Hr. Macklot, Lieut. u. Hr. Hofmann, Optim. v. Mannheim. Hr. Dmeis, Werkmist. v. Heilbronn. Herr Gaupp, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Haas, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Krämer, Kfm. v. Lahr. Hr. Bahrdt, Appellationsrath a. Bayern.

Rothes Haus. Herr Wunsch, Gastg. m. Gat. von Hohrbach. Mad. Hengler daher. Hr. v. Vredt, Rent. v. Kniel. Hr. Abel, Bauführer v. Gernsbach. Hr. Heine, Part. v. Nenzen. Hr. Högner, Anwalt v. Freiburg. Hr. Krummelt, Pfarrer m. Gat. v. Eberstadt. Hr. v. Bousfiere, Rent. m. Gat. v. Remurmon.

Zähringer Hof. Hr. Eichinger, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Ninon, Kfm. v. Waghäusel. Hr. Wein, Part. von Germersheim. Hr. Schmeß, Kfm. v. Nachen. Fr. Baronin v. Geper m. Bed. v. Bonn. Hr. Hiller, Fabr. m. Sohn v. Lutwigsburg. Hr. Zullinger u. Hr. Weiß, Kfl. v. Zürich.

In Privathäusern.

Bei Schuhmachermst. Peter: Hr. Peter, Pfarrer von Schallbach. — Bei Hofgärtendirektor Held: Fr. Sekretär Held Wittwe mit Sohn von Freiburg. — Bei Weinhdl. Fred: Hr. Bremant m. Gat. v. Baden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.